



**Donnerstag, 19. November 2015,
19.00 Uhr**

Prof. Hans Vaget, USA

„Tristan und kein Ende.

**Thomas Mann im Banne von
Wagners opus metaphysikum.“**

Tristan und Isolde, vor einhundertfünfzig Jahren uraufgeführt, ist zweifellos das Werk Wagners, von dem die größte Faszination ausgegangen ist und noch heute ausgeht.

Der Vortrag beleuchtet die Rolle dieses Musikdramas im Denken und im Werk Thomas Manns. Ausgehend von seinem frühen Wagner-Kult wird die Novelle Tristan einer eingehenden Betrachtung unterzogen; abschliessend wird gezeigt, wie unter anderen historischen Vorzeichen Wagners opus metaphysicum ihm nicht länger über alle Zweifel erhaben blieb.

Hans Rudolf Vaget wurde im Sudetenland geboren. Er studierte in München und Tübingen, an der University of Wales, Cardiff und an der Columbia University, New York. Von 1967 bis 2004 war er Professor of German Studies and Comparative Literature am Smith College (Northampton, Massachusetts). Er war Gastprofessor an der University of California, Irvine, in Yale, Columbia, Princeton, an der University of Massachusetts Amherst, am Middlebury College und an der Universität Hamburg. Vaget war außerdem Mitgründer der Goethe-Gesellschaft Nordamerikas und zeitweise ihr Präsident.

Die Schwerpunkte seiner Forschung sind Goethe, Wagner und Thomas Mann, über die von ihm zahlreiche Veröffentlichungen vorliegen. Er gehört zu den Herausgebern der Thomas-Mann-Ausgabe und zu den Editoren der 2005 gegründeten Zeitschrift wagnerspektrum.

1994 erhielt Vaget in Lübeck die Thomas-Mann-Medaille, die Laudatio hielt Inge Jens. Er war 2011 Fellow der Andrew W. Mellon Foundation und 2012 der American Academy in Berlin.

Eintritt: 10,00 Euro
KartenVORbestellung erbeten!

BUCH- UND KUNSTKABINETT  MÖNTER KG
Kirchplatz 1-5 • 40670 Meerbusch-Osterath • Tel. (0 21 59) 35 30 Fax 5 11 64
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.30 Uhr
Mi. + Sa. 9.00 - 13.00 Uhr u. n. Vereinbarung

www.konradmoenter.de
info@konradmoenter.de